B-W-18 Moritz Frings

Tagesordnungspunkt: 0.B-W Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder



Meine Bewerbung als weiteres Mitglied des Bundesvorstandes

Ihr Lieben,

Ganz ehrlich: Manchmal würde ich einfach gerne den Kopf in den Sand stecken. Wenn das einzige Thema in meiner Freundesgruppe mal wieder die steigenden Preise sind. Oder wenn ich in der Stadt, in der ich studiere, keine Wohnung finde, weil es viel zu wenig Wohnraum gibt oder die Mieten einfach unverschämt hoch sind. Wenn ich beim Aktionsstand davon höre, dass die Schulen immer maroder werden und – kein Witz – in einer Universität in Marburg sogar die Dächer einstürzen. Wir öffnen Insta und sehen, dass die AFD schon wieder einen Prozentpunkt gewonnen hat. Wir machen den Fernseher an und erfahren die aktuellen Nachrichten über die hundertste Jahrhundertflut der vergangenen fünf Jahre. Schon kommt die nächste Push-Mitteilung über die neueste Eskalationsstufe des neuesten Krieges auf das Smartphone. Und wenn wir einfach mal feiern gehen wollen, um von allem abzuschalten, müssen wir feststellen, dass der Club um die Ecke zugemacht hat oder einfach zu teuer geworden ist.

Bei so vielen Krisen und so viel Stillstand, denke ich oft, dass uns nur noch übrig bleibt, von einer besseren Welt zu träumen, von einer Welt mit einer solidarischen Gesellschaft und ohne die Ausbeutung von Natur und Menschen, von einer Welt, in der wir uns nicht mehr machtlos fühlen müssen, von einer Zukunft in der Faschismus und Rechtsextremismus das sind, was sie sein sollten: Das dunkelste Kapitel in unseren Geschichtsbüchern.

Doch ich will nicht mehr einfach nur träumen!

Ich will, dass unsere Träume und Utopien Realität werden. Deshalb bin ich Mitglied der GRÜNEN JUGEND geworden – und deshalb bewerbe ich mich jetzt für den Bundesvorstand.

Denn die GRÜNE JUGEND war für mich in den vergangenen Jahren der Ort, an dem ich erfahren durfte, dass meine Träume nicht einfach nur Träume bleiben müssen. Sie war von Tag Eins an ein Ort, an dem ich politische Wirksamkeit erfahren konnte. Egal, ob als Sprecher der GRÜNEN JUGEND Limburg-Weilburg, als Mitglied im Kampagnenteam der GRÜNEN JUGEND Hessen zur Landtagswahl 2023 oder als Mitglied des hessischen Landesvorstandes – überall konnte ich die GRÜNE JUGEND als einen Ort erfahren, indem ich mich nicht länger ohnmächtig fühlen muss. Mehr noch: In der GRÜNEN JUGEND habe ich gelernt, wie ich für meine Ziele kämpfen kann. Hier bin ich politisch „groß geworden“. Und vor allem habe ich hier super krasse und nette Menschen kennengelernt, mit denen ich gemeinsam für eine bessere Welt kämpfen und trotz aller Krisen und Probleme dabei immer wieder lachen kann.

Als Mitglied des Bundesvorstandes will ich mich, gemeinsam mit euch, dafür einsetzen, dass die GRÜNE JUGEND weiterhin ein Verband sein kann, der für junge Menschen, die sich gerade ohnmächtig fühlen und am liebsten den Kopf in den Sand stecken würden, das ist, was er die vergangenen Jahre für mich sein konnte. Ich bin überzeugt, dass das als GRÜNE JUGEND genau unsere Aufgabe ist. Wir müssen ein Verband sein, der jungen Menschen die Kraft gibt, für ihre Zukunft zu kämpfen und der aufzeigt, dass die herrschenden Verhältnisse keine Naturgesetze sind, sondern wir sie verändern können.

Ein solcher Verband zu sein, ist jedoch gerade alles andere als einfach - denn in der GRÜNEN JUGEND ist in der letzten Zeit viel passiert. Vieles ist nach dem Rücktritt des bisherigen Bundesvorstandes fraglich: Wie geht es weiter mit der GRÜNEN JUGEND? Wie kann der Bundeskongress stattfinden? Was ist mit der Kampagne der GRÜNEN JUGEND zur Bundestagswahl? Und das in einer Zeit, in der wir nach den Landtagswahlen in Thüringen, Sachsen und Brandenburg eigentlich eine starke Stimme gegen den Rechtsruck sein müssten. **Als Mitglied des Koordinierungskreises der #WirBleiben-Aktion habe ich in den vergangenen Wochen mein Bestes gegeben, um für diese Fragen erste Antworten zu finden. Ich bewerbe mich für den Bundesvorstand, weil ich auch weiterhin dafür sorgen will, dass die GRÜNE JUGEND stark aus dieser schwierigen Zeit hervorgeht.** Dafür möchte ich euch folgendes Angebot machen:

Bildungsarbeit? Wichtiger als jemals zuvor!
Durch den Rücktritt und potenziellen Austritt des Bundesvorstandes und vieler Verantwortungsträger*innen der GRÜNEN JUGEND, ist uns viel an Erfahrung und relevantem Wissen verloren gegangen. Beides ist aber extrem wichtig, wenn wir ein Jugendverband sein wollen, der politisch schlagkräftig ist. **Deshalb will ich mich als Mitglied des Bundesvorstandes dafür einsetzen, dass im kommenden Verbandsjahr in der GRÜNEN JUGEND ein gutes Bildungsangebot stattfinden kann. Mir ist es dabei aber nicht nur wichtig, dass wir uns inhaltlich weiterbilden, sondern auch methodisch.** Wie schreibe ich eine Pressemitteilung? Wie führe ich Finanzverhandlungen mit den GRÜNEN? Wie kann ich als Mitglied eines Landesvorstandes eine gute Kreisverbandsbetreuung gestalten? Damit Ihr nicht so lost seid, wie ich, als ich zum ersten Mal eine Demo organisiert habe, müssen wir diese Thematiken ebenfalls in den Fokus unserer Bildungsarbeit rücken.

Für einen inklusiveren Verband
Besonders am Herzen liegt mir das Empowerment von Menschen mit Behinderungen und chronischen Krankheiten. Als Person mit Behinderung weiß ich, wie schwierig es sein kann, politisch aktiv zu werden und wie viele Steine einem in den Weg gelegt werden können (Rw.), obwohl man doch nur einfach für die gerechte

und solidarische Welt kämpfen will, die man so dringend braucht. So werden wir oft brutal von der Gesellschaft ausgeschlossen, indem uns grundlegende Rechte wie Bildung, Arbeit und Gesundheitsversorgung verwehrt bleiben. Wir stoßen täglich auf unüberwindbare Hürden – sei es durch unzugängliche Schulen, diskriminierende Arbeitgeber*innen oder fehlende medizinische Unterstützung – was uns systematisch an den Rand drängt und unsere Teilhabe am Leben massiv einschränkt. Auch als GRÜNE JUGEND müssen wir besser werden, was das Empowerment von Menschen mit Behinderungen und chronischen Krankheiten angeht. Wir brauchen endlich auch auf Bundesebene eine Inklusionsstrategie und sollten über die Gründung eines Inklusionsteams nachdenken.

Mit Memes gegen Faschisten!
Im Landesvorstand der GRÜNEN JUGEND Hessen war ich unter anderem für die Social-Media-Arbeit zuständig. Die Erfahrungen, die ich hierbei sammeln konnte, will ich in die Arbeit des Bundesvorstandes mit einbringen. Es ist aber nicht nur mein Ziel, dass lediglich der Bundesverband einen coolen Social-Media-Auftritt besitzt. Denn es ist nicht nur wichtig, dass sich auf Insta oder TikTok unsere Meinungen zu bundespolitischen Themen wiederfinden, sondern auch die Antworten der GRÜNEN JUGEND auf ganz lokale Probleme. Die Wohnungsnot in Berlin wird immer schlimmer? Markus Söder hat mal wieder eine richtig schlechte Idee? Oder eure Bürgermeister*in kürzt mal wieder als erstes am Skatepark, der eigentlich versprochen war? Es ist mehr denn je Zeit, dass wir unsere Forderungen mutig auf Social Media präsentieren. Das ist jedoch nicht unbedingt leichter geworden: Sharepics sind out – wenn wir wirklich Reichweite erzeugen wollen, müssen wir Reels bzw. Videos posten. Sie zu produzieren, ist jedoch häufig komplizierter und aufwendiger. Deshalb ist es mir auch wichtig, dass alle Ebenen der GRÜNEN JUGEND auf bestmögliche Bedingungen zurückgreifen können, um ihre Social-Media-Arbeit gut gestalten zu können. Denn wir können der AFD und anderen Faschisten nicht Instagram und TikTok überlassen.

Für Utopien im hier und jetzt!
Vor der GRÜNE JUGEND liegt eine spannende Zeit. Nicht nur aufgrund der aktuellen Situation rund um den Rücktritt des Bundesvorstandes, sondern auch, weil die Bundestagswahl 2025 vor der Tür steht (Rw.). Es hieß bereits bei der vergangenen Bundestagswahl, dass diese vermutlich die wichtigste jemals werden wird, aber – ganz ehrlich - diese wird wahrscheinlich noch wichtiger. Wir erleben Krisen ohne Ende und gleichzeitig merken wir: Der Rechtsruck wird immer krasser. Auch wenn es nicht wahrscheinlich ist, dass die AFD an der nächsten Bundesregierung beteiligt sein wird, sehen wir doch, dass andere Parteien ihr fleißig nacheifern und beispielsweise eine Asylrechtsverschärfung nach der anderen beschließen. **Schluss damit! Als Mitglied des Bundesvorstandes möchte ich dafür kämpfen, dass das Versprechen, das uns vor der Bundestagswahl 2021 gegeben wurde, endlich eingelöst wird; dass endlich der Aufbruch in die gute Zukunft für alle stattfindet.**

Doch wenn wir den Rechtsruck bekämpfen und den linken Machtaufbau organisieren wollen, müssen wir uns vor Augen führen, dass der Rechtsruck nicht im luftleeren Raum stattfindet (Rw.). Niemand steht morgens auf und findet Faschismus plötzlich cool. Vielmehr erleben Menschen täglich, dass die soziale Ungleichheit zunimmt und die politischen Verantwortlichen ihre Probleme nicht lösen können. Auch wenn rechte Ideen insoweit offensichtlich keine Lösung sind, werden die Menschen dadurch in die Arme der AFD und Co. getrieben (Rw.). So zeigen auch zahlreiche Studien einen Zusammenhang von Sparpolitik und dem Aufstieg rechter Parteien. Zur Bundestagswahl müssen wir deshalb Umverteilung und die Investition in unsere soziale Infrastruktur in den Fokus unserer Kampagne stellen. Es reicht jedoch nicht aus, dass wir uns nur krass durchdachte Konzepte und Forderungen überlegen, um diese dann auf Wahlkampfflyer zu drucken. Wir können das Vertrauen der Menschen nur zurückgewinnen und sie für unsere Vision von einer besseren Welt

begeistern, wenn wir sie mit ansprechenden und niedrigschwelligen Aktionen für uns gewinnen können. Egal ob mit dem Punsch gegen soziale Kälte, dem Straßenfest für Alle, einer Party gegen das Clubsterben oder dem solidarischen Nachbarschaftsprojekt – lasst uns unsere Aktionen so gestalten, dass sie unsere Träume von einer besseren Welt bereits im hier und jetzt Realität werden lassen. **Als Mitglied im Kampagnenteam der GRÜNEN JUGEND Hessen zur hessischen Landtagswahl 2023 konnte ich bei der Planung und Durchführung unserer Zurück Richtung Zukunft Kampagne schon viele Erfahrungen sammeln. Jetzt habe ich richtig Bock, gemeinsam mit euch, eine richtig stabile Bundestagswahlkampagne zu konzipieren und auf die Straßen zu bringen (Rw.)**.

Ich weiß, aktuell fällt es echt nicht leicht hoffnungsvoll in die Zukunft zu blicken und die Überzeugung zu behalten, dass unser Engagement auch wirklich etwas bringt. Ich kann jede Person verstehen, die sich fragt, ob wir all das, was wir verändern müssen, auch wirklich verändern können. Und ich weiß, wir haben im kommenden Jahr viel vor. Achtet auf euch selbst - aber bitte, verliert niemals die Hoffnung!

Egal ob bei dem Versuch, die GRÜNEN wieder auf links zu drehen und sie an ihre Grundwerte zu erinnern oder als politisches Zuhause für junge Menschen – die GRÜNE JUGEND wird gebraucht; und gemeinsam können wir die GRÜNE JUGEND wieder richtig stark machen.

Lasst uns allen zeigen, dass wir jungen Menschen nicht ohnmächtig sind, dass die Zukunft in unsern Händen liegt!
Denn wie schön wäre es, wenn wir eines Tages nie mehr schlafen müssen, weil wir unsere Träume jeden Tag leben können (Rw.).

Ich bewerbe mich als weiteres Mitglied im Bundesvorstand der GRÜNEN JUGEND, weil ich gemeinsam mit euch für diesen Tag – eine gute Zukunft – kämpfen will und freue mich, wenn ich dafür euer Vertrauen habe.

Euer Moritz

Ihr habt Fragen zu meiner Kandidatur?
Dann kontaktiert mich gerne:

Insta: @momo.fri

Telegram: @mo_frings

Mail: moritz.frings@gjh.de

Erklärung von Abkürzungen:
Rw. = Redewendung

Über mich:

- 22 Jahre alt

- Pronomen: er/ihn
- Geboren in Bad Soden am Taunus, aufgewachsen in der Nähe von Limburg (Lahn)
- Studiere Politikwissenschaft und Jura in Frankfurt (Main)
- Mag Fußball, linke Theorie & das neue Album von Apsilon

GRÜNE JUGEND Vita:

- Mitglied seit 2021
- 2021 bis 2024: Sprecher der GRÜNEN JUGEND Limburg-Weilburg
- 2022 bis 2023: Mitglied im Kampagnenteam der GRÜNEN JUGEND Hessen zur Landtagswahl 2023
- Seit 2023: im Landesvorstand der GRÜNEN JUGEND Hessen

Und sonst so:

- Mitbegründer der FFF-Ortsgruppe Bad Camberg
- Winter 2024: Mitorganisator der Demo gegen Rechts in Limburg an der Lahn

Kontakt:

Telegram: @mo_frings

Insta: @momo.fri

E-Mail: moritz.frings@gjh.de